



Wie man Königinnen züchtet.

Ron S. Bertram.

Besten bei der Ziegenfütterung. Viele Ziegenhalter geben ihren Thieren Kleie und anderes Krautfutter in dünner, flüssiger Suppenform, in der Meinung, die Ziegen brauchen viel Wasser, um viel Kleie geben zu können. Es ist zwar richtig, daß die Ziegen viel Wasserbedürfnis haben, aber die Ziegen brauchen auch den größten Theil aus dem Krautfutter. Unter allen Umständen ist die Verabreichung von Krautfutter in Suppenform zu verwerfen. Die mit Wasser verdünnten Krautfuttermittel werden dadurch weniger verdaulich, weil die Kleie trocken oder in Form von dickem Brei gegeben wird. Die Verabreichung dieser Futtermittel in Suppenform entspricht nicht der Natur des Ziegenkäuers. Die Getränke geben den Ziegen direkt in den hinteren Teil des Magens, ohne noch einmal wiedergefressen zu werden. Daß dadurch die Krautfuttermittel schlecht ausgenutzt werden, leuchtet ohne weiteres ein. Es ist daher dringend zu empfehlen, Schrot, Kleie und andere Krautfuttermittel nur schwach angefeuchtet, zu verfeinerten Körnerfütter, wie Safer u. dgl., dazugeben trocken. Dagegen geben man den Ziegen nach Bedarf reines Wasser zum Saufen. Die Tiere können dann nach Belieben den Feuchtigkeitssatz des Futters ergänzen.